

Erst starker Wind und dann ein Hauch Tokio 1964: die Internationale 55. Ratzeburger Ruderregatta

ARTIKEL | DI, 17/06/2014 - 10:44 | VON BERTHOLD WITTING



Die Ruderteams gaben auf der gesamten Regattastrecke des KÜchensees alles.
Foto: Karl Arne Richter

Ratzeburg (pm).

Am 14. und 15. Juni 2014 war Ratzeburger wieder Schauplatz internationalem Spitzensports. Mit der Internationalen 55. Ratzeburger Ruderregatta kamen 472 Teilnehmer (1.086 Rolsitzen) in die Inselstadt, um traditionell auf dem KÜchensee sportlich Höchstleistungen zu bieten. Zu dem Ereignis hatten sich zahlreiche prominente

und interessierte Zuschauer eingefunden, doch dazu sogleich mehr, zuerst der Sport.

Im benachbarten Bundesleistungszentrum am großen Ratzeburger See trainierten zeitgleich unter Leitung von Bundestrainer Marcus Schwarzrock die Kader für die anstehenden internationalen Wettbewerbe im August, so dass der DRV sehr prominent am Standort Ratzeburg vertreten war. Er entsandte auch zahlreiche seiner vor allem jüngeren Ruderinnen und Ruderer auf den KÜchensee, denn die 55. Regatta war auch in diesem Jahr wieder eine Qualifizierungsregatta für den U 23-Nachwuchs. Alle Ergebnisse dieses Klassikers sind auf der homepage des Ratzeburger Ruderclubs unter www.rrc-online.de abrufbar. Die Teilnehmer kamen diesmal übrigens aus Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, und Polen, so dass vergleichsweise mehr Nationen vertreten waren, als im Vorjahr. Der aus Sydney (Australien) angereiste Teilnehmer wollte auch einmal auf der legendären Ratzeburger Strecke starten, bevor in die Niederlande und schließlich zum Henley-Cup ins vereinte Königreich weiterreist. Mit zwei Siegen in der Tasche wird der Teilnehmer die Regatta in guter Erinnerung behalten.

Im Einzelnen: Auch dieses Jahr konnte der RRC wieder zwei Ruderstipendien – mit Unterstützung der Kulinarischen Werkstatt Block/Urbrock und der Röpertsberggruppe – an die Gewinner der Einerrennen vergeben. Bei den Frauen (SF 1x BI) gewann genauso erwartungsgemäß wie souverän Anne Beenken vom RV Saarbrücken. Anne Beenken (siehe kleines Foto) möchte das Stipendium auch tatsächlich dafür nutzen, ihr Studium besser mit dem Leistungssport (Wettkampfteilnahmen) zu verbinden. Vorjahresstipendiaten Lisa Schmidla (Crefelder Ruder-Club von 1883 e.V.) bedankte sich mit einem signierten Foto auf dieser Regatta für das vorjährige Engagement des RRC: für den RRC und die Sponsorenbindung ist ein solches feedback die halbe Miete für die Neuauflage! **Bei den Herren (SM 1x BI) siegte Florian Roller (Stuttgart) und gewann ebenfalls ein Ruderstipendium über 1.200 Euro (Herzogtum direkt berichtete).**





Radio RZ.1
Ratzeburger Ruderregatta - Die Bilanz des ersten Tages

SOUNDCLOUD

2:25

Mein Send
Cookie policy

Trotzten am ersten Regattatag die Ruderer noch dem Wind, so folgten am zweiten Wettkampftag traumhafte Bedingungen für alle: Sonne satt für die Zuschauer und kein Wind für die Sportler. Beste Voraussetzungen für seine U23-WM-Teilnahme verschaffte sich dabei vor heimischer Kulisse Arne Schwiethal (RRC), dessen DRV-Boot (unter anderem mit seinem Doppelpartner Eike Kutzki, Schleswig) an beiden Tagen die Konkurrenz auf die Plätze verdrängte. Unter anderem auch seinen jüngeren Bruder Ole Schwiethal (LRG) im zweiten DRV-Boot. Allerdings schob sich auch Arne Schwiethals Bugball erst unmittelbar vor den Augen und den Kehlen der engagiert mitgehenden Zuschauer mit einer halben Sekunde Vorsprung vor dem Oxford Brookes University Boat Club über die Ziellinie. Dabei hatte das DRV-Boot das englische Boot am Vortage allerdings bei starkem Wind klar dominiert. Das Publikum sah damit den wohl spannendsten Zieleinlauf des Tages, denn das Oxfordboot hatte gleich beim Start die Führung auf der 2.000-Meter-Distanz übernommen und musste diese so kurz vor der Ziellinie abtreten.

Anne Marie Kroll (RRC) startete nach krankheitsbedingtem Trainingsrückstand im zweiten DRV-Damen-Achter und musste sich dort mit einem dritten Platz hinter dem siegreichen ersten DRV-Damen-Achter und Polen begnügen. Ihre WM-Teilnahme ist damit ebenso weiter offen, wie die von Clubkamerad Gregory Schaltegger. Gregory Schaltegger machte allerdings in einem Achter in einer Leichtgewichtsrundergemeinschaft im Achter auf sich aufmerksam. Die weiteren Ratzeburger Teilnehmer, Jonas Weller und Andreas Conta, konnten sich mit ihren jeweiligen Zweierpartnern nicht zum Siegerste rudern.

Im abschließenden Highlight der Internationalen 55. Ruderregatta, der 350m-Sprint der Achter, untermauerten die Männer-Achter noch einmal ihre Leistungsstärke. Der Sprint war allerdings eine rein deutsche Zuschauerzugabe, der sich die beiden DRV-Boote mit Arne (Platz 1) und Ole (Platz 2) Schwiethal sowie die Leichtgewichtsrundergemeinschaft um Gregory Schaltegger (3. Platz) stellten. Bei den Damen startete Kerstin Hartmann im DRV A-Boot und konnte sich am Siegersteg doppelt freuen: die Siegesfanfare und das anschließende Geburtstagsständchen leiteten einen gelungenen Start in ein neues Lebensjahr ein.

Regattaleiterin Regine König verabschiedete die Teilnehmer und Gäste überaus zufrieden vor der traumhaften Kulisse des Kückensees mit den Worten: „Ende gut, alles gut!“ und lud gleichzeitig zur Internationalen 56. Ruderregatta am 5. und 6. Juni 2015 Ratzeburg ein. Ermuntert war Regine König vielleicht durch den Schirmherrn dieser Regatta worden, den Präsidenten der Direktion der Bundesbereitschaftspolizei Friedrich Eichele, der in seiner Ansprache die Fortführung der logistischen Unterstützung der Bundespolizei durch den Standort Ratzeburg zusicherte.

Die Regatta nutzte der RRC-Achter des Jahres 1964 übrigens zu einem Wiedersehenstreffen aus Anlass der 50. Wiederkehr seiner Triumphe. Der 64er-Achter - oder auch „Tokio-Achter mit Klaus Aeffke, Klaus Bittner, Karl-Heinrich von Groddeck, Hans-Jürgen Wallbrecht, Klaus Behrens, Jürgen Plagemann, Jürgen Schröder, Horst Meyer, Thomas Ahrens - gewann zunächst in Amsterdam die Europameisterschaft und reiste dann erwartungsfroh zu den Olympischen Spielen nach Tokio. Dort gewann man den Vorlauf, im Finale musste man sich jedoch den USA geschlagen geben. Steuermann Thomas Ahrens, der eigens aus Kanada zu dem Treffen angereist war, erinnerte genau



eine Böschung auf der künstlich angelegten Tokioer Regattastrecke „Wer damals im Windschatten der Böschung fuhr, hatte schon einen Vorteil“, so Ahrens. In seiner Ansprache erinnerte er aber vor allem an ihren Trainer Karl Adam. „Ein Trainer, der uns allen im Leben die Richtung gegeben hat.“ Bis auf die bereits verstorbenen Crew-Mitglieder (Wallbrecht und v. Groddeck) war der Achter komplett versammelt und nahm Siegerehrungen bei der Regatta vor. Dass das Reglement heute allerdings komplizierter ist, als damals, stellte Klaus Aeffke für sich fest: „Gut, dass ich damals gerudert bin!“

Die Regatta bot auch wieder den Rahmen für den sechsten Firmen-Sprintcup des RRC, der den ersten Wettkampftag sportlich und unterhaltsam ausklingen ließ. Unter Leitung von Hans-Peter Schulz stellten sich zehn Teams von vielen Gästen besucht den 350-Meter-Sprint-Rennen. Die Teams waren teilweise unter fachlicher Anleitung von Trainern des RRC geformt worden. Es beteiligten sich: Dräger AG, Lübeck; Euroimmun AG, Lübeck; die Röpersberggruppe, Ratzeburg; GEA Tuchenhagen, Büchen; Mac Donalds, Ratzeburg und die Lauenburgische Gelehrtenschule, Ratzeburg. "Der Grundgedanke 'Alle in einem Boot ist gelebt worden', erklärte Hans-Peter Schulz gegenüber Herzogtum direkt zur erneut gelungenen Regatta in der Regatta. "Alle Team sind einwandfrei in ihren Möglichkeiten durchgekommen", so Schulz weiter. Denn Platzierungen seien beim Firmensprintcup nicht das Wichtigste, wie er weiter betont, "auch wenn es sicher schön ist, als erster ins Ziel zu kommen."

Ergebnisse des Firmensprintcup

Firmen Frauen Gig Doppelvierer mit Steuermann: Es gewann die Drägerwerk AG Lübeck, vor dem Team der Klinik für Geriatrie Ratzeburg und dem Städtischen Kindergarten Ratzeburg.

Firmen Mixed Gig Doppelvierer mit Steuermann: Es gewann das Team der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg vor dem Seniorenwohnsitz Ratzeburg-MediVital und McDonalds Ratzeburg.

Firmen Männer Gig Doppelvierer mit Steuermann: Es gewann die Gea Tuchenhagen Büchen Abteilung Ausbildung vor der Dräger AG Lübeck und der Euroimmun AG Lübeck. Auf dem vierten Platz kam ein weitere Boot der Gea Tuchenhagen Büchen ins Ziel

Damit klang nicht nur der erste Wettkampftag erfolgreich aus. Die Teams haben viel für den Sport und die Bindung ihrer Häuser an den Rudersport gegeben. Zur Belohnung gab es ein tolles Event und einen wunderschönen Sommerabend am Ratzeburger Kuchensee. Deshalb: Ende gut, alles gut, wie Regattaleiterin Regine König schon feststellte.

About the Author »

Berthold Witting

Pressesprecher des Ratzeburger Ruderclubs

RELATED TERMS: Ratzeburg Sport